

01.06.2023

## Kleine Anfrage 1898

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

### **Arbeitsweise und Kommunikation zwischen Bund, Land und Bürgern – am Beispiel der Haarbachtalbrücke an der A 544**

Die Haarbachtalbrücke an der A 544 soll im Januar 2024 abgerissen werden. Der Aachener Zeitung vom 24.04.2023 zufolge wurde die Brückenprüfung der Haarbachtalbrücke bereits abgeschlossen und „zeitnah“ soll das Ergebnis der Prüfung veröffentlicht werden. Auch wird festgehalten, dass selbst die Vertreter der Autobahn GmbH, die „in einer der vier Arbeitsgruppen zur A 544-Sperrung sitzen“<sup>1</sup>, keine weiteren Informationen vorliegen haben.

In einem Interview mit der Aachener Zeitung äußerte sich Verkehrsminister Krischer deutlich, dass er keine eigene Initiative ergreifen wird, um die kurzfristige Einrichtung einer Behelfsbrücke zu unterstützen. Er schließt sich der Meinung der Autobahn GmbH an, dass eine Behelfsbrücke „so nicht sinnvoll umsetzbar ist und es nicht wirklich ein Zeitgewinn“<sup>2</sup> darstellt. Die Berichtserstattung des Interviews dagegen spricht davon, dass sich der NRW-Verkehrsminister „politisch für eine erneute Prüfung der Behelfsbrücke“ einsetzen wolle. Es habe auch Untersuchungen „auf der Arbeitsebene“ gegeben.

Diese Informationen werfen Fragen über die Arbeitsweise und Kommunikation zwischen Bund, Land und Öffentlichkeit auf.

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Wie werden in der Regel das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und die betroffenen Kommunen über eine sogenannte kurzfristig eintretende Notfall-Sperrung einer Autobahnbrücke informiert?
2. Um welche vier Arbeitsgruppen geht es in dem oben genannten Artikel der Aachener Zeitung?
3. Inwiefern ist das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen in den genannten Arbeitsgruppen vertreten?
4. Welche Schritte leitet das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen letztlich bezüglich der Forderung nach einer Behelfsbrücke ein?

---

<sup>1</sup> [https://www.aachener-zeitung.de/lokales/aachen/info-zur-a544-brueckenpruefung-erfolgt-zeitnah\\_aid-89147443](https://www.aachener-zeitung.de/lokales/aachen/info-zur-a544-brueckenpruefung-erfolgt-zeitnah_aid-89147443), abgerufen am 25.04.2023 um 9.21 Uhr.

<sup>2</sup> [https://www.aachener-zeitung.de/nrw-region/nrw-verkehrsminister-oliver-krischer-zur-a544\\_vid-89147069](https://www.aachener-zeitung.de/nrw-region/nrw-verkehrsminister-oliver-krischer-zur-a544_vid-89147069), abgerufen am 25.04.2023 um 9.40 Uhr.

5. Inwiefern wurden auf welcher „Arbeitsebene“ Untersuchungen bezüglich der Einrichtung einer Behelfsbrücke von Seiten der Landesregierung durchgeführt?

Klaus Esser